

STADTENTWICKLUNG KREMS 2030

Zukunft gemeinsam gestalten.

VORHABENSLISTE 2020-3



Krems, Dezember 2020





Impressum:

Eigentümer und Herausgeber

Magistrat der Stadt Krems an der Donau, Baudirektion

Inhalt

Magistrat der Stadt Krems, die Autoren sind auf den einzelnen Beschreibungen namentlich angeführt.

Inhaltliche Grundlagen

Das Modell zur Information und Bürgerbeteiligung wurde fachlich begleitet und moderiert von Dr. Rita Trattnigg und Dr. Thomas Haderlapp vom Institut für kulturellen Wandel. www.kultureller-wandel.at

Die Struktur und der Aufbau der Vorhabensliste folgt jener aus Graz. Wir bedanken uns bei den Kollegen des dortigen Referats für Bürgerbeteiligung für diese tolle Grundlage!

Redaktion und Lektorat

Julia Oberlojer und DI Reinhard M. Weitzer (Magistrat der Stadt Krems, Baudirektion)

Fotos

www.donau-uni.ac.at; www.austria-forum.org; www.ecoplus.at; marte.marte; Krems Tourismus; Stadt Krems, Kulturamt, Dr. Thomas Haderlapp; SAM architects;

Gender-Erklärung

Wo in diesem Dokument personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer in gleicher Weise.

Copyright

© 2020, Magistrat der Stadt Krems

www.krems2030.at



Modell zur Information und Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat im Februargemeinderat 2017 ein maßgeschneidertes Modell zur Information und Bürgerbeteiligung beschlossen. Der **Beteiligungsraster** setzt die drei grundsätzlichen Projekttypen und die drei Beteiligungsintensitäten miteinander in Beziehung. Klarheit auf einen Blick.

Tabelle 1: Beteiligungsraster

Projekttyp / Vorhaben der Stadt	Intensität der Bürgerbeteiligung
Projekttyp A: Politiken und Politikentwicklung z.B. Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK), Mobilitätskonzept, Kulturentwicklungsplan	Kooperation Konsultation Information
Projekttyp B: Pläne und Programme z.B. Flächenwidmungspläne, Teilbebauungspläne	Konsultation Information
Projekttyp C: städtebauliche Vorhaben im Wirkungsbereich der Stadt z.B. Platzgestaltung, Platzumgestaltung, Gestaltung	Information
von Straßenzügen, städtebaulich wirksame Bauvorhaben	

Quelle: Eigene Darstellung, 2017.

Jedes Vorhaben in dieser Liste wurde von der fachlich zuständigen Verwaltungseinheit in der Stadt formuliert und entsprechend diesem Raster zugeordnet. Weitere Informationen zum Modell zur Information und Bürgerbeteiligung finden Sie im Projektbericht auf www.krems.2030.at/mitmachen





Erläuterungen zur Vorhabensliste

Was ist das Ziel der Vorhabensliste?

Die **Vorhabensliste** soll mit den wichtigsten Fakten über Vorhaben der Stadt Krems informieren, wenn diese eine Bedeutung für die gesamtstädtische Entwicklung oder für die Entwicklung von Stadtteilen haben und damit viele Kremser interessieren oder betreffen könnten. Die Vorhabensliste ist eine "Visitenkarte" der Stadt.

Was hat die Vorhabensliste mit Bürgerbeteiligung zu tun?

Die Vorhabensliste selbst ist kein Angebot zur Beteiligung, sondern ein Informationsangebot aus den verschiedenen Fachbereichen der Stadt. Mit der Anwendung des Beteiligungsrasters wird systematisch für jedes Projekt dargestellt, ob Angebote zur Beteiligung bestehen, und wenn ja in welcher Intensität.

Wie kommt ein Vorhaben auf die Liste?

Die einzelnen Verwaltungseinheiten überprüfen ohne weitere Veranlassung eigene Vorhaben anhand des Modells zur Information und Bürgerbeteiligung. Sind die Kriterien für die Aufnahme in die Vorhabensliste erfüllt, wird ein entsprechender Eintrag in Abstimmung mit dem zuständigen politischen Referenten vorbereitet und die weitere Veröffentlichung veranlasst.

Wann kommen Vorhaben auf die Liste?

Relevante Vorhaben sollen ehest möglich nach dem Budgetbeschluss benannt werden. Es kann allerdings sein, dass nach dem Budgetbeschluss weitere Beschlüsse wie z.B. Planungsbeschlüsse oder ähnliches erforderlich sind. In diesem Fall können Vorhaben auch unterjährig auf die Vorhabensliste gestellt werden. Jedenfalls ist ein quartalsweises Update der Liste vorgesehen.

Wer aktualisiert die Vorhabensliste?

Die Verantwortung für die laufende Aktualisierung und Beistellung von Einträgen liegt bei der fachlich jeweils zuständigen Verwaltungseinheit in Abstimmung mit dem zuständigen Stadtsenatsreferenten.

Die redaktionelle Betreuung der Vorhabensliste erfolgt durch die Baudirektion der Stadt Krems, bei der eine Stelle für Bürgerbeteiligung eingerichtet ist.





Vorhabensliste nach Projekttypen tabellarisch

Vorhaben	Stadtteil	Seite
Decide A Delicit		
Projekttyp A: Politiken und Politiken		
Grün- und Freiraumkonzept	gesamtes Stadtgebiet	7
Klima- und Energiemodellregion Krems	gesamtes Stadtgebiet	9
Mobilitätskonzept	gesamtes Stadtgebiet	11
Projekttyp B: Pläne und Programme		
Teilbebauungsplan "Bernhardigasse"	Weinzierl	13
Teilbebauungsplan "Wiener Straße"	Krems	15
Projekttyp C: städtebauliche Vorhab	en im Wirkungsbereich der Stadt	
Abwasserbeseitigung Krems	gesamtes Stadtgebiet	17
Allgemeiner Straßenbau	gesamtes Stadtgebiet	19
Badearena neu Grundlagenanalyse und Projektvorbereitung	Sport- und Freizeitmeile	20
Bright Young Things	gesamtes Stadtgebiet	22
E-Ladeinfrastruktur in der Stadt Krems	Stadtgebiet Krems	24
Feuerwehrhaus Krems-Süd	Angern, Brunnkirchen, Hollenburg, Thallern	26
Hochwasserschutz Krems - Stein	Krems und Stein	28
Kindergarten Mitterau	Mitterau	29
Kremser Tor	Altstadt Stein	31
Kulturstrategie	gesamtes Stadtgebiet	33
Rad- Gehweg – HIB-Unterführung Lerchenfeld	Lerchenfeld	34
Radverkehr – Abstellanlagen	Bahnhof	36
Radverkehr – Infrastruktur	Krems	38





Projekttyp C: Tabellenfortsetzung			
Schutzzone "Schillerstraße"		Schillerstraße samt angrenzendes Gebiet	41
Sepp-Doll-Stadion - Flutlichtanlage		Sport- und Freizeitmeile	43
Sporthalle – Sanierung Sporthalle		Sport- und Freizeitmeile	44
Stadtbus NEU		Stadtgebiet Krems	46
Städtebauliches Leitbild "Kulturbezirk Stein"		Stadtteil Stein, Kunstmeile Krems	49
Städtische Photovoltaik-Anlagen	NEU	Städtische Einzelobjekte	51
Stützmauersanierungen - Reisperbachtal	NEU	Stein - Reisperbachtal	53
Verkehrssicherheit – AST Gneixendorf Süd	NEU	Anschlussstelle Gneixendorf Süd	54
Volksschule Hafnerplatz		Kremser Innenstadt	56
Wasserversorgung Krems		gesamtes Stadtgebiet	57

Quelle: Eigene Darstellung 2020





Grün- und Freiraumkonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems lässt für das gesamte Gemeindegebiet ein Grün- und Freiraumkonzept erarbeiten, das zentral die Erhebung und Aufarbeitung der naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Entwicklung eines Landschaftskonzeptes beinhaltet. Dieses Konzept stellt eine wichtige Planungsgrundlage für die örtliche Raumplanung dar und ist in weiterer Folge auch für das Örtliche Entwicklungskonzept der Stadt relevant. Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor:

- Erhebung naturräumlicher Gegebenheiten
- Entwicklung eines Landschaftskonzepts
- Georeferenzierte Aufbereitung
- Abstimmung, Koordination, Bürgerbeteiligung
- Berichterstattung und Datenlieferung

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat die Vergabe des Konzeptes in seiner Sitzung vom Februar 2016 beschlossen.

Umsetzungszeitraum

2017-2021

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt € 78.000,- veranschlagt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Konzept wird durch das beauftragte Planungsbüro bearbeitet. Die erforderliche Grundlagenerhebung ist abgeschlossen. Im nächsten Schritt erfolgt eine Abstimmung mit dem in Ausarbeitung befindlichen Mobilitätskonzept.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

□ Okonomische Prosperität, Bildung, F&B		O	kon	omisc	he f	⊃ros∣	perität,	Bildung	J, F&E	Ξ
---	--	---	-----	-------	------	-------	----------	---------	--------	---

- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☐ Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung





Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die ersten Informationsmaßnahmen verschieben sich aufgrund COVID-19 auf 2021. Konsultationsmaßnahmen, Kooperation und Mitgestaltung ist für die Entwicklungsphase des Landschaftskonzeptes eingeplant und auch vorgesehen. Die jeweiligen Methoden werden - abgestimmt auf die konkreten Erfordernisse – mit dem beauftragten Planungsbüro festgelegt.

Generelle Zielsetzung der Stadt

- Entwicklung von Planungsgrundlagen zu den naturräumlichen Gegebenheiten der Stadt
- Erstellen eines Landschaftskonzeptes zur Bewahrung und Inwertsetzung der Natur- und Kulturlandschaft als wesentliche Lebensgrundlage und imageprägenden Faktor für Krems.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732 801 401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





Klima- und Energiemodellregion Krems (KEM Krems) – Weiterführung ab 2020

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

26.11.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die operativ, zeitlich mit definierten Projekten, beschränkte dreijährige Umsetzungsphase der Klima- und Energiemodellregion der Stadt Krems (KEM Krems) geht im April 2020 zu Ende. Der Weiterführungsantrag wurde mit Schreiben der Geschäftsführung des Klima- und Energiefonds vom 17.12.2019, bewilligt. Für die Weiterführungsprojekte und Maßnahmen wird eine Unterstützung von maximal € 163.900 gewährt. Die Stadt Krems setzt für dieses dreijährige Projekt € 45.000 an Eigenmitteln ein. Das genehmigte Arbeitsprogramm und Themenspektrum umfasst folgende Module:

- Projektmanagement und Qualitätsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- e-Ladeinfrastruktur & e-Mobilität
- Car-Sharing & e-Car-Sharing
- Kommunales Energie Monitoring
- Zentrales Fuhrparkmanagement
- Sanierung und Energieeffizienzsteigerung von Gebäuden & Anlagen
- Grüne Infrastruktur in der Altstadt
- Umweltbewusste Mobilität ÖPNV/Rad/Fuß
- Solarstrom f

 ür Krems
- Attraktivierung der Kremser Altstadt

Politische Beschlusslage

Gemeinderatsbeschluss vom 29. Jänner 2020

Umsetzungszeitraum

April 2020 bis April 2023

Kostenrahmen

€ 218.900 inkl. USt. Gesamtkosten

Aktueller Stand des Vorhabens

Vertragsannahme und Projektvorbereitungen

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das gesamte Stadtgebiet von Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

\boxtimes	Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
\boxtimes	Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
	Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
	Soziale und räumliche Integration
	Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung





Bürgerbeteiligung

⊠Information

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der geplanten Projekte ist sowohl Informationen an die Bevölkerung über diverse Medien, Konsultationen und Mitgestaltung durch direkte Einbindungen von diversen thematisch befassten Organisationen vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die übergeordnete Zielsetzung ist im Bereich des Klimaschutzes zu sehen. Hier sollen sowohl im Bereich der kommunalen Einrichtungen als auch im Bereich von Unternehmen und Privathaushalten Maßnahmen und Bewusstseinsbildung erfolgen und der Weg in Richtung Energieautarkie weiter beschritten werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

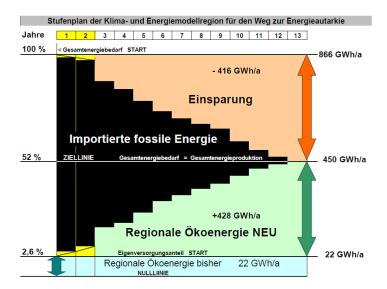
Klima- und Energiemodellregionsmanager der KEM Krems und Energiebeauftragter der Stadt Krems

Tel.: 02732 801 459,

E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen

http://www.krems-energieautark.at/





Klima- und Energie-Modellregionen Wir gestalten die Energiewende





Mobilitätskonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

11.11.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems lässt für das gesamte Gemeindegebiet ein umfassendes, verkehrsträgerübergreifendes Mobilitätskonzept erarbeiten, das zentral die Festlegung von Hauptachsen für alle Verkehrsteilnehmer und die Optimierung dieser beinhaltet. Dieses Konzept ist eine wichtige Planungsgrundlage für die örtliche Raumplanung und das Örtliche Entwicklungskonzept der Stadt.

Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor:

- Verkehrserhebung mit Defizitanalyse
- Festlegung von Hauptachsen
- Ausarbeitung von Plandarstellungen und technischen Kurzbeschreibungen zu den Themenbereichen Radverkehr, Fußwege im städtischen Bereich, ÖV, MIV
- Bürgerbeteiligung
- Berichterstattung und Datenlieferung

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat die Vergabe des Konzeptes in seiner Sitzung im Februar 2018 beschlossen.

Umsetzungszeitraum

2018-2021

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt rd. € 80.000,- veranschlagt. Es konnte eine 50:50 Kostenteilung mit dem Amt der NÖ Landesregierung ausverhandelt werden. Inklusive einer Reserve für die Ausarbeitung allenfalls noch auftretender Spezialfragen, wurden vom Gemeinderat € 45.000.- genehmigt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Ein Entwurf des beauftragten Planungsbüros liegt vor. Derzeit findet eine Abstimmung mit der Abteilung RU7 des Landes NÖ statt.

Aufgrund der andauernden COVID-19-Situation konnte bis dato keine Bürgerbeteiligung veranstaltet werden. An alternativen Lösungen wird gearbeitet.

Die Bearbeitung des öffentlichen Verkehrs wurde aufgrund der Überlegungen zum "Stadtbus neu" vorgezogen und ist bereits abgeschlossen.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Adresse / Link Stadtplan

keine

Ш	Okonomische Prosperität, Bildung, F&E
\times	Umwelt- und Versorgungsqualität
	Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes

☐ Soziale und räumliche Integration





Bürgerbeteiligung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Konsultationen, Kooperation und Mitgestaltung ist für die Entwicklungsphase des Mobilitätskonzepts im Frühjahr 2021 eingeplant und auch vorgesehen. Aufgrund der andauernden COVID-19-Situation konnte bis dato keine Bürgerbeteiligung veranstaltet werden. An alternativen Lösungen wird gearbeitet.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Zielsetzungen – Stadtentwicklung 2030

- Die Stärkung des Umweltverbundes geht vor Maßnahmen für den motorisierten Individualverkehr (MIV). Beispielsweise ist der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs bedeutsamer, als dadurch allenfalls verursachte kleinräumige Beeinträchtigungen für den motorisierten Individualverkehr. Die Förderung des nichtmotorisieren Verkehrs und somit die Senkung des MIV-Anteils ist ein zentrales Anliegen der Stadt Krems.
- Engmaschige, attraktive Wegeverbindungen garantieren Fußgehern und Radfahrern ein gefahrloses und rasches Erreichen der Frei- und Erholungsräume.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732 801 401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





Teilbebauungsplan "Bernhardigasse"

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

10.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt die Änderung eines Teilbebauungsplans gemäß § 29 NÖ Raumordnungsgesetz (NÖ ROG) 2014 für das Siedlungsgebiet südlich des Einkaufszentrums "Bühl Center", Reitenhaslachergasse / Bernhardigasse sowie nördlich der Straße "Weinzierl".

Politische Beschlusslage

Dem Gemeinderat wird nach Ablauf der öffentlichen Auflagefrist und dem Vorliegen der Stellungnahmen/Gutachten des Amtes der NÖ Landesregierung ein Akt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Umsetzungszeitraum

2019-2021

Kostenrahmen

Mit der Ausarbeitung wurde aufgrund der Personalsituation ein externes Planungsbüro beauftragt. Die Gesamtkosten betragen rd. € 10.000.-. Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

Derzeit werden die Grundlagen für die öffentliche Auflage erarbeitet.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Weinzierl

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

- ⊠ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- □ Umwelt- und Versorgungsqualität

- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☐ Kooperation und Mitgestaltung





Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

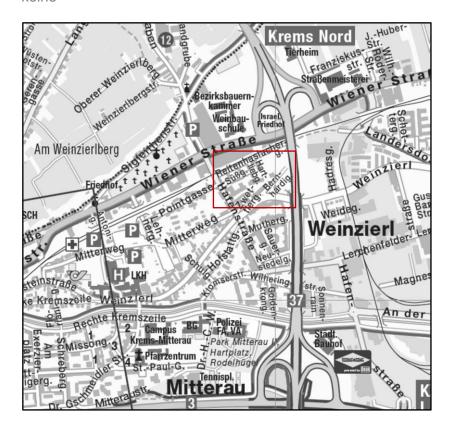
Generelle Zielsetzung der Stadt

Schaffung von Möglichkeiten zur Nachverdichtung in Siedlungsgebieten mit sehr guter Infrastruktur.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung Tel.: +43 2732/801-401 E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen







Teilbebauungsplan "Wiener Straße"

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

10.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt die Neuerlassung eines Teilbebauungsplanes für den Siedlungsraum südlich der Wiener Straße zwischen dem Wienertor Center und dem Businesspark W86. Als Grundlage für die Ausarbeitung des Teilbebauungsplanes wird das durch die Baudirektion ausgearbeitete Leitbild Wiener Straße herangezogen. Das Leitbild wurde im Februar 2019 durch den Gemeinderat beschlossen.

Politische Beschlusslage

Beschluss des Stadtsenates zur Beauftragung vom Büro Dipl.-Ing. Porsch ZT (Feb. 2019). Der Teilbebauungsplan ist nach der öffentlichen Auflage durch den Gemeinderat zu beschließen.

Umsetzungszeitraum

2019-2021

Kostenrahmen

Mit der Ausarbeitung wurde aufgrund der Personalsituation ein externes Planungsbüro beauftragt. Die Gesamtkosten betragen rd. € 30.000.-.

Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

Derzeit werden die Grundlagen für die öffentliche Auflage erarbeitet.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Krems

Adresse / Link Stadtplan

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
oximes Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung

X	Information
X	Konsultation
	Kooperation und Mitgestaltung





Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

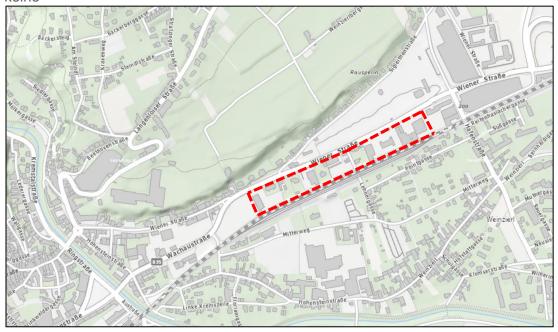
Schaffung der Möglichkeit für eine konsistente, geordnete und der Eignung des Gebietes entsprechenden Entwicklung des Straßenzuges.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen







Abwasserbeseitigung Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

16.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Instandsetzung und Neubau von öffentlichen Kanälen und Sonderbauwerken (Pumpwerke, Regenüberlaufbecken), um eine reibungslose Ableitung der Regen- und Schmutzwässer zur Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Krems zu gewährleisten.

Kanalsanierung bzw. Neubau werden in folgenden Straßenzügen 2020 getätigt:

- Ringstraße von der Austraße bis zu Utzstraße Fertigstellung
- div. sonstige Straßenzüge nach Absprache mit den anderen Leitungsträgern

Errichtung Bauwerke der Abwasserbeseitigung

Sanierung bzw. Neubau Pumpwerk Alarmbecken

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2020

Umsetzungszeitraum

2020

Kostenrahmen

☐ Konsultation

€ 5.976.000,- exkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Siehe Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch

Inemenbereiche it. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
$\hfill \square$ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
□ Information

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

☐ Kooperation und Mitgestaltung

Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.





Generelle Zielsetzung der Stadt

Die öffentliche Kanalisation der Stadt Krems an der Donau am Stand der Technik zu erhalten bzw. neue Baulandgebiete zu entsorgen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems / Abwasserbeseitigung, Ing. Bernd Hahslinger

Tel.: 02732 801 641

E-Mail: kanal@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: http://www.krems.gv.at





Allgemeiner Straßenbau

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

19.11.2020

Inhaltliche Beschreibung

Neubau und Instandsetzungen von Straßen im Stadtgebiet aufgeteilt in einzelne Projekte im Zuge von Leitungssanierungsarbeiten bzw. Bauvorhaben. Noch 2020 vorgesehene und laufende Projekte bzw. Straßenabschnitte: , Zufahrt in der Kremstalstraße, Ringstraße Nebenflächen, Schlossstraße, Dr. Max Thorwesten Straße, Franz Stradinger Gasse.

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2020

Umsetzungszeitraum

2020

Kostenrahmen

Gesamt für 2020 € 1.000.000,00 brutto

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

Gesamtstädtisch in einzelnen Vorhaben

Bürgerbeteiligung
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
□ Soziale und r\u00e4umliche Integration
□ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
□ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E

X	information		
	Konsultation		
	Kooperation	und	Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

entfällt

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verkehrserschließungen zu verbessern, neu zu errichten und Straßen in verkehrstauglichem Zustand zu erhalten

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger

Weitere Informationen





Badearena neu Grundlagenanalyse und Projektvorbereitung

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Grundlagenanalyse und Projektvorbereitung für den Neubau der Kremser Badearena bis hin zu einem akkordierten Raum- und Funktionsprogramm als Grundlage für einen nachfolgenden Realisierungswettbewerb.

Politische Beschlusslage

Grundsatzbeschluss des Kremser Gemeinderates vom 18. September 2019. Beauftragungen zu Teilanalysen, z.B. Naturstandvermessung, Machbarkeit Energiezentrale, Grundlagenermittlung und Machbarkeit (inkl. Raum- und Funktionsprogramm).

Umsetzungszeitraum

laufend

Kostenrahmen

€ 24 Mio. exkl. USt. Zielkosten, Fördermöglichkeiten werden ermittelt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Diverse Vorarbeiten und Expertisen abgeschlossen Studienfahrt zu ausgewählten Bädern im Juli 2019 Naturstandvermessung: abgeschlossen

Machbarkeit Energiezentrale: fertig gestellt

Grundlagenermittlung und Machbarkeit: abgeschlossen

Raum- und Funktionsprogramm: erstellt

Wettbewerbsverfahren für Generalplanerleistungen: in Vorbereitung Erstellung Bodengutachten und Kampfmittelerkundung vergeben

Stadtteile / gesamtstädtisch

Derzeitiger Standort in der Strandbadstraße (Sport- und Freizeitmeile)

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030 ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E ☐ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes ☐ Soziale und räumliche Integration ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Fragebogenaktion bis Jänner 2020 – 1.111 auswertbare Fragebögen Stakeholderworkshops mit Vertretern aus Vereinen und Schulen Präsentation des Entwicklungsstandes bei der Zukunftskonferenz 2020 Begleitende Berichterstattung in den städtischen Medien: Stadtjournal, Webpage





Generelle Zielsetzung der Stadt

Neuerrichtung der Badearena Krems

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

seit August 2020: Kremser Immobiliengesellschaft (KIG), Ing. Michael Weiß

Tel.: 02732 801 272

E-Mail: badearena.neu@krems.gv.at

Weitere Informationen





Bright Young Things

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

2020

Inhaltliche Beschreibung

Bright Young Things ist das neue Programm für die Jugendkulturkoordination der Stadt Krems, das in Kooperation mit der Privatstiftung Sparkasse Krems und der Donau Universität von kremskultur umgesetzt wird. Junge Menschen aus Krems werden bei ihren künstlerisch-kreativen Ideen und Projekten gezielt und niederschwellig unterstützt. Die Jugendkulturkoordination sieht sich als Vernetzungs- und Beratungsstelle für Jugendliche.

Politische Beschlusslage

Beschluss des Voranschlags vom 19.11.2019 (Position 1/3/29000 728200 Jugendkulturförderung) – finanzieller Anteil der Stadt Krems am Projekt

Umsetzungszeitraum

2020 - 2023

Kostenrahmen

40.500,-

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Vorhaben ist in Umsetzung, die Koordinationsstelle wurde mit einer Koordinatorin besetzt und online etabliert (www.brightyoungthings.at)

Stadtteile / gesamtstädtisch

Das Projekt bezieht sich auf den gesamten Stadtraum und soll Jugendliche aller Stadtteile und vor allem aller sozialen Milieus miteinbeziehen.

Themenhereiche It Stadtentwicklung Krems 2030

Thomas do did to diadionimionally in onio 2000
☐ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
$\hfill \square$ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung

		_	
	Information		
	Konsultation		
\boxtimes	Kooperation	und	Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Alle Jugendlichen können sich an dem Projekt beteiligen bzw. die Koordinationsstelle für sich nutzen. Es gibt keinen speziellen Zwang oder Rahmen, gerade die Individualität - auch in Bezug auf die Möglichkeiten der Beteiligung - ist Bestandteil des Projekts.





Generelle Zielsetzung der Stadt

Das Projekt schließt die Lücke zwischen Jugendlichen, Kunst und Kultur sowie Bildung. Jugendliche haben die Möglichkeit ganz individuell und niederschwellig ihre künstlerischen Projekte voranzutreiben. Sie werden dabei gezielt unterstützt. Besonders wichtig ist auch die Vernetzungstätigkeit.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Magistrat Krems, Kulturamt – Gregor Kremser

Tel.: 02732 801 572

E-Mail: kulturamt@krems.gv.at

Weitere Informationen





E-Ladeinfrastruktur in der Stadt Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

26.11.2020

Inhaltliche Beschreibung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.06.2019 hat der Gemeinderat den sogenannten "Masterplan e-Ladeinfrastruktur", welcher sich mit dem Ausbau der e-Ladeinfrastruktur in der Stadt Krems befasst, zur Kenntnis genommen und die Umsetzung dieses Planes gemäß den angeführten Handlungsempfehlungen beauftragt.

Der Masterplan dient als Wegweiser für die nächsten Jahre. Es wird damit festgelegt, an welchen Standorten Ladestationen mit welcher Ladeleistung errichtet werden sollen. Ebenso werden die Möglichkeiten von Errichtung und Betrieb dargelegt, Verrechnungskonzepte vorgeschlagen um den Ausblick auf weitere Möglichkeiten zur Forcierung der e-Mobilität gegeben – im eigenen Wirkungsbereich der Stadt und darüber hinaus.

An folgenden Standorten werden ab 2020 e-Ladestationen errichtet:

•	Ringstraße	 Errichtung im Zuge 	der Fertiastellung	der Baustelle	Ringstraße
_	I til igoti disc	Lillollaria iiii Lago	aci i ciliqolollariq	dei Daddeleile	1 111 19011 0130

• Bahnhofsplatz – in Betrieb

• Sporthalle – Badearena – in Betrieb

• Parkplatz Stein (ehemals ÖAMTC) - in Betrieb

• Parkplatz FF – Krems – in Betrieb

Darüber werden im Masterplan weitere Möglichkeiten zur Errichtung von e-Ladestationen für Private und Firmen angeführt.

Politische Beschlusslage

GRB vom 26.06.2019

Umsetzungszeitraum

2020 bis 2023

Kostenrahmen

73.000,00

Aktueller Stand des Vorhabens

Umsetzung der ersten Bauphase

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das Stadtgebiet Krems

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

				_
\boxtimes	Ökonomische	Prosperität,	Bildung,	F&E

☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes

☐ Soziale und räumliche Integration

☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

			4.5	
IXI	Info	١rm	ati	\cap r
	1111	/ I I I I	ıcıı	OI.

☐ Konsultation

☐ Kooperation und Mitgestaltung





Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Zuge der Zukunftskonferenz am 21.02.2020 wurden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse und die geplante Vorgangsweise dieses Projektes informiert.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Ausbau der E-Mobilität auf Basis der Klimazielsetzungen der Republik Österreich und der Planungen des Landes NÖ.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Klima- und Energiemodellregionsmanager Stadt Krems

Tel.: 02732 801 459

E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: http://www.krems.gv.at



Foto Stadt Krems





Feuerwehrhaus Krems-Süd

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

Juli 2020

Inhaltliche Beschreibung

Die veralteten Feuerwehrhäuser Angern, Hollenburg und Thallern sollen durch ein zeitgemäßes, energieeffizientes Feuerwehrhaus ersetzt werden und die drei Feuerwachen zu einer Feuerwache Krems-Süd mit einer Mannschaftsstärke von rd. 120 aktiven Feuerwehrmitgliedern fusionieren.

Weiters soll ein Katastrophenschutzlager zur Deponierung von Sandsäcken für den regionalen und überregionalen Bedarf miterrichtet werden.

Bei diesem Projekt werden ökologische Aspekte besonders berücksichtigt (Niedrigenergie-Objekt, Luftwärmepumpe, PV Anlage, teilweise Dachbegrünung, Beschattung)

Politische Beschlusslage

Diverse Gewerke wurden bereits vergeben, einige folgen noch.

Umsetzungszeitraum

2019- Februar 2021

Kostenrahmen

max. EUR 3,2 Mio brutto (inkl. Katastrophenschutzlager u. ohne Einrichtung)

Aktueller Stand des Vorhabens

Zunächst wurde ein Architekturwettbewerb mit 8 geladenen Teilnehmern durchgeführt.-Dabei ging das Projekt von Architekt Franz Sam als Sieger hervor. Der Baubeginn erfolgte kürzlich. Die Vergabe aller noch offenen Gewerke erfolgt bis spätestens Ende Juni. Eine Förderzusage des Landes Niederösterreich liegt vor.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Angern, Brunnkirchen, Hollenburg, Thallern

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
□ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

öffentliche Präsentation der Architekturwettbewerbsbeiträge am 18.02.2019 im Gemeindehaus Hollenburg; 20.02.-01.03.2019 Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge in der Rathaushalle Krems; Spatenstichfeier am 12.12.2019





Generelle Zielsetzung der Stadt

Das neue Feuerwehrhaus soll das Engagement und die professionelle Arbeit der zukünftigen gemeinsamen Feuerwache "Krems-Süd" sicherstellen und es sollen sich die Feuerwehrmitglieder und die gesamte Bevölkerung Krems-Süd damit identifizieren. Das gemeinsame Feuerwehrhaus erfüllt somit nicht nur eine zentrale Sicherheitsfunktion sondern dient auch der Sicherstellung einer funktionierenden Ortsgemeinschaft.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Magistrat der Stadt Krems a.d. Donau Bereichsleitung 1, Mag. Hannes Zimmermann Obere Landstraße 4 3500 Krems a.d. Donau

Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241 E-Mail: bezirksverwaltung@krems.gv.at

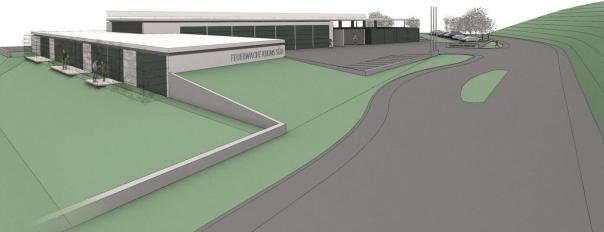


Schaubild Feuerwehrhaus Krems-Süd





Hochwasserschutz Krems-Stein

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

19.11.2020

Inhaltliche Beschreibung

Anpassung der bestehenden Hochwasserschutzanlage in Krems – Stein an die, nach dem Hochwasser 2002, neufestgelegte HW100 – Wasserspiegellage entlang der Donau. Durchführung der Detailplanung 2020, Ausschreibung 2021, Umsetzung 2021 - 2022

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2020-2022

Umsetzungszeitraum

2021-2022

Kostenrahmen

€ 3,040.000,00 brutto, davon werden 20 % von der Stadt Krems in Form eines Interessentenbeitrages geleistet, d.s. € 608.000,00

Aktueller Stand des Vorhabens

Durchführung der Detailplanung und Statik

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Stein

Adresse / Link Stadtplan

Linkes Donau-Ufer vom Campingplatz bis zur Mauterner Brücke

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
$\hfill \square$ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung

☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

entfällt

☑ Information☑ Konsultation

Generelle Zielsetzung der Stadt

Errichtung einer Hochwasserschutzanlage (Erhöhung) für den Stadtteil Stein nach dem Stand der Technik

Zuständige Stelle - Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger

Weitere Informationen





Kindergarten Mitteraupark

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

Juli 2020

Inhaltliche Beschreibung

Unmittelbar südlich des derzeitigen Kindergartens Mitterau II, Sankt Paulgasse 10, soll ein neuer 5-gruppiger Kindergarten errichtet werden.

Politische Beschlusslage

Die Projektrealisierung erfolgt durch die stadteigene Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG im Auftrag der Stadt Krems an der Donau, welcher bereits erteilt wurde. Im Februar 2020 beschloss der Gemeinderat die Projekterweiterung von 4 auf 5 Gruppen.

Umsetzungszeitraum

August 2019 – Jänner 2021

Kostenrahmen

EUR 3 Mio netto (inkl. Einrichtung)

Aktueller Stand des Vorhabens

Aus einem geladenen Wettbewerb mit 5 teilnehmenden Architekturbüros ging das Projekt des Architekten Martin Wagensonner (Büro "Yes we plan") aus Krems-Stein als Sieger hervor. Die Bauarbeiten sind seit Juni voll im Gange. Bei diesem Projekt wird auf ökologische Aspekte besonderer Wert gelegt (Niedrigenergie-Objekt mit Luftwärmepumpe, PV-Anlage, Beschattung, teilweiser Dachbegrünung, ökologischer Bauweise, großzügiger Grünraumgestaltung)

Stadtteile / gesamtstädtisch

Der neue Kindergarten soll den insbesondere in der Mitterau stark gestiegenen Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen abdecken und den bestehenden 2-gruppigen Kindergarten Mitterau II (St. Paulgasse 10) sowie die Kleinkindgruppe Lilienfelderhof (Hohensteinstraße) ersetzen.

Themen	hereiche	It S	tadten	twicklun	a Krems	2030

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information u. Information der Eltern, deren Kinder sich derzeit auf der Warteliste befinden

Generelle Zielsetzung der Stadt

Der Bedarf an Kindergartenplätzen soll vollständig abgedeckt werden.





Zuständige Stelle – Ansprechpartner Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG Obere Landstraße 4 3500 Krems a.d. Donau GF Mag. Hannes Zimmermann

Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241

E-Mail: kig@krems.gv.at





Kremser Tor

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

07.07.2020

Inhaltliche Beschreibung

Das gotische Kremser Tor in Stein dürfte um 1400 entstanden sein und besteht aus einem quadratischen turmartigen 20m hohen Gebäudeteil mit Tordurchfahrt, einem 8m hohen Ostvorbau und einem südseitigen Nebengebäude mit einem Stiegenaufgang, der dem Wachauer Trachten- und Heimatverein Krems-Stein als Vereinsraum zur Verfügung steht. Im Auftrag des Kulturamtes Krems soll das Kremser Tor nun in zwei Teilen in den Jahren 2019 und 2020 unter der Bauleitung von DI Retter generalsaniert werden. Ab 2. September werden von der Fa. Chapek GmbH. die Mauerwerkrisse und die Zugstangen im Turmbereich saniert und im Durchfahrtsbereich der Altputz abgeschlagen und ein neuer Putz angebracht.

Politische Beschlusslage

Stadtsenatsantrag vom 26. Juni 2019

Umsetzungszeitraum

2019 - 2020

Kostenrahmen

€ 58.349,57

Aktueller Stand des Vorhabens

in Umsetzung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Das Projekt am Beginn der Altstadt in Stein dient der Wahrung eines bedeutenden Kulturgutes der Bildungs- und Kulturstadt Krems

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030 ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E ☐ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes ☐ Soziale und räumliche Integration ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung ☑ Information □ Konsultation □ Kooperation und Mitgestaltung
Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Generelle Zielsetzung der Stadt

Erhalt von Kulturgütern





Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Magistrat Krems, Kulturamt – Gregor Kremser / Sonja Bankl

Tel.: 02732 801 572

E-Mail: kulturamt@krems.gv.at

Weitere Informationen

Denkmalpflege ist für Krems grundsätzlich von großer Wichtigkeit.

Durch diese Maßnahmen wird ein weiteres historisches Baujuwel der Stadt Krems für die vielen Besucher und Gäste unserer schönen Stadt interessant gestaltet und vor dem Verfall bewahrt.





Kulturstrategie

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

2020

Inhaltliche Beschreibung

Durch die Kulturstrategie sollen die zukünftigen Ziele und Umsetzungsschritte im Kulturbereich für die Stadt Krems eruiert werden. In einem mehrstufigen Prozess werden – ausgehend von einer aktuellen Standortbestimmung und unter Einbeziehung verschiedenster Stakeholder – Parameter und strategische Zielsetzungen konkretisiert.

Politische Beschlusslage

Stadtsenatsantrag vom 08.06.2020 und positiver Beschluss vom 24.06.2020

Umsetzungszeitraum

2020

Kostenrahmen

28.000,-

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Vorhaben ist in Umsetzung.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Das Projekt bezieht sich auf den gesamten Stadtraum und soll BürgerInnen, Kunst- und Kulturschaffende sowie verschiedenste Institutionen einbinden.

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

☐ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
$\hfill \square$ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung

Ш	mormation			
	Konsultation			
\times	Kooperation	und	Mitgestalt	ung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

In unterschiedlichen Workshops werden BürgerInnen gezielt in die Kulturstrategieentwicklung eingebunden. Dies findet in Form von moderierten Prozessen statt.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Längerfristige strategische Ausrichtung der Kulturarbeit durch nachvollziehbare Zielsetzungen und unter Berücksichtigung der gesamten Stadtentwicklung.

Zuständige Stelle - Ansprechpartner

Magistrat Krems, Kulturamt – Gregor Kremser

Tel.: 02732 801 572

E-Mail: kulturamt@krems.gv.at





Fußgänger- und Radfahrerunterführung HIB Hafenstraße / Lerchenfelderstraße

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Errichtung und Adaptierung der bestehenden HIB-Unterführung in Lerchenfeld zum Zwecke der Errichtung eines Rad- und Gehweges nach dem Stand der Technik. Die Fertigstellung wird noch im Dezember 2020 erreicht.

Politische Beschlusslage

Gemeinderats-Beschluss 6/2020

Umsetzungszeitraum

09/2020 - 12/2020

Kostenrahmen

€ 229.000,00 brutto, Förderung durch Land NÖ in Höhe von max. 60 % zugesagt; Positive Beurteilung des Förderansuchens im Rahmen von klimaaktiv mobil;

Aktueller Stand des Vorhabens

In Fertigstellung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Lerchenfeld

Adresse / Link Stadtplan

Verbindung zwischen Lerchenfelderstraße und Hafenstraße

TO 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	04 14 4 1 1 1 1 1 1/1	0000
Themenbereiche It.	Stadtentwicklung Kre	MS 2030

Themensered it. Cladicity of any 2000
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
□ Umwelt- und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
Soziale und räumliche Integration ■ Soziale und räumliche Integration
Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Fortschritte in Planung und Bau wurden laufend mit der AG Alltagsradfahren abgestimmt. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems.





Generelle Zielsetzung der Stadt

Errichtung einer sicheren und schnellen Rad- und Gehwegverbindung zwischen dem Stadtteil Lerchenfeld und Weinzierl

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadt- und Verkehrsplanung - DI Patricia Trauner

Weitere Informationen

Foto vom 21.10.2020







Radverkehr - Abstellanlagen

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau forciert die Errichtung und den Ausbau von qualitativen Fahrradabstellanlagen im gesamten Stadtgebiet.

Im Zuge der Baustelle Ringstraße werden an geeigneten Standorten neue Radabstellanlagen errichtet sowie Bestehende ausgetauscht. Im Bereich Ringstraße-Dinstlstraße wurden 5 neue Wiener Bügel errichtet, ausgetauscht wurde jene Radabstellanlage vor der Volksbank durch 3 Wiener Bügel.

Im Rahmen der Verbesserung der Erreichbarkeit der Kremser Innenstadt per Rad wurden mögliche Standorte zur Errichtung von Radabstellanlagen geprüft. Die Radabstellanlage Körnermarkt wurde im Zuge dessen erneuert und die bestehenden "Felgenkiller" gegen 4 Wiener Bügel ausgetauscht. Die bestehenden Abstellanlagen in der Innenstadt wurden erhoben und fehlende Bügel ersetzt.

Zur besseren Erreichbarkeit der neuen Stadtbushaltestelle Friedhof Rehberg mit dem Fahrrad wurden 4 Wiener Bügel bei der Station errichtet.

In Umsetzung ist zudem die Errichtung von 4 Wiener Bügeln bei der P&D-Anlage Gneixendorf sowie von 2 Wiener Bügeln im Bereich des Nachtwächter Kreisverkehrs.

In Planung sind weitere Abstellanlagen in den Bereichen Untere Landstraße, Hoher Markt und am Beginn der Fußgängerzone-Schwedengasse.

Um die viel frequentierten Abstellanlagen am Bahnhof sowie am Südtirolerplatz von dauerhaft abgestellten Fahrrädern zu befreien, wird seit Anfang November eine Fahrradleichenerhebung durchgeführt. Fahrräder, die offensichtlich schon lange abgestellt und nicht mehr genutzt werden, werden erhoben und gekennzeichnet. Nach acht Wochen werden sie eingesammelt und für ein Jahr verwahrt. In dieser Zeit haben die Besitzer die Möglichkeit, ihre Räder zurückzuholen. Danach werden die nicht mehr fahrtauglichen Räder entsorgt und jene Fahrräder, die noch brauchbar sind, bei einem Fahrradflohmarkt zum Kauf angeboten.

Politische Beschlusslage

Bislang waren keine politischen Beschlüsse – Stadtsenat bzw. Gemeinderat – erforderlich.

Umsetzungszeitraum

2020

Kostenrahmen

Kosten für 30 Stk. Wiener Bügel rd. 2.000€ (inkl. Ust.); Montage und Untergrundherstellung rd. 3.500€ (inkl. Ust.)

Aktueller Stand des Vorhabens

Siehe oben – inhaltliche Beschreibung

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan





nemenbereiche it. Stadtentwicklung Krems 2030
□ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☑ Umwelt- und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
☐ Konsultation

Die Abstimmungen werden in der AG Alltagsradfahren getroffen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktureinrichtungen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401 E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





Radverkehr - Infrastruktur

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau strebt eine Verbesserung der vorhandenen Radinfrastrukturanlagen (Radwege, Radfahrstreifen, ...) sowie ein durchgängiges Radwegenetz im gesamten Stadtgebiet an.

Das stationsgebundene Fahrradleihsystem, welches bis dato nur in den Sommermonaten in Betrieb war, kann jetzt auch in den Wintermonaten benützt werden. An 7 Stationen im Stadtgebiet stehen 25 Leihräder zur Verfügung.

Mit der Kanalsanierung entlang der Ringstraße werden die beiden richtungsgebundenen Radwege optimiert. Neben Belagserneuerungen, Berücksichtigung von Abstandsstreifen zu den parkenden Fahrzeugen und abgeschrägte Bordsteinen zu den Fußgängern, finden auch verbesserte Führungen im Kreuzungsbereich Beachtung.

Auf Basis einer Stellungnahme der Radlobby Krems wird eine Verbesserung der Erreichbarkeit der Kremser Innenstadt mit dem Rad angestrebt. Zur Überprüfung der Erreichbarkeitsverhältnisse wurde von einer externen Firma das Radfahren gegen die Einbahn in mehreren Straßenzügen der Innenstadt überprüft und ein Konzept ausgearbeitet. Derzeit wird das Fahren gegen die Einbahn in der Mondlgasse, Eisentürgasse, Dr.-Pollhammer-Gasse geprüft. Weiters ist die Öffnung der Fußgängerzone im Bereich Schwedengasse und die Ausweitung der Ausnahme für Radfahrer vom Fahrverbot in der Fußgängerzone Untere Landstraße zwischen 17-8 Uhr in Prüfung.

Auf Hinweis der Radlobby Krems wurde die Auf- und Abfahrt des Geh- und Radweges Dr.-Karl-Dorrek-Straße entschärft und das Hochbord im Kreuzungsbereich abgesenkt.

Für den Radweg Austraße zwischen Bertschingerstraße und Donaulände ist eine Entschärfung der Konfliktsituationen und der Gefahrenstellen geplant. Für die Ausarbeitung einer Entwurfsplanung wurde ein externes Büro beauftragt.

Im Februar 2020 wurde der Stadt Krems eine Optimierungsanfrage zum Kamp-Thaya-March (KTM) Radweg seitens der NÖ Landesstraßenplanung (ST3) übermittelt. Seitens dem Amt für Stadt- und Verkehrsplanung wurden im März 2020 acht Radprojekte zur Förderung eingereicht, darunter Belagsverbesserungen, Trassenoptimierungen, Neubeschilderungen und Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Für den Abschnitt Bründlgraben wird derzeit eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet. Zur Projektabwicklung ist eine "Gemeinde-ARGE-Konstruktion" nötig. Diese wird mit jenen Gemeinden entlang der Route, die ebenfalls Projekte eingereicht haben, voraussichtlich im Frühjahr 2021 gegründet.

Die Beschilderung der Altstadtradroute wurde im Herbst 2020 verdichtet. Zudem ist die Erneuerung der Radinfopoints bei der DPU Stein sowie beim Steiner Tor in Bearbeitung.





Politische Beschlusslage

Die Kosten für die Umsetzung der Optimierungsmaßnahmen des Radweges Ringstraße sind im Gesamtprojekt enthalten und wurden daher nicht gesondert beschlossen.

Für die übrigen Projekte zur Verbesserung der Radinfrastruktur haben noch keine politischen Beschlüsse – Stadtsenat oder Gemeinderat - stattgefunden.

Umsetzungszeitraum

2020 - 2021

Kostenrahmen

- Nextbike: Kosten für 15 Räder rd. EUR 1.300,-; die Kosten für die restlichen 10 Räder übernimmt das Land NÖ - RU7
- Optimierung Radweg Ringstraße: rd. EUR 780.000,- (Budget Stadtbetriebe Krems)
- Radfahren in der Kremser Innenstadt: Planungskosten rd. EUR 4.000,-: Umsetzungskosten noch nicht abschätzbar
- Geh- und Radweg Dr.-Karl-Dorrek-Straße: Budget Stadtbetriebe Krems
- Radweg Austraße: Planungskosten rd. EUR 1.700,-; Umsetzungskosten noch nicht abschätzbar
- Optimierung KTM Radweg: Vorschlag von 8 Radprojekten insgesamt rd. EUR 390.000,davon werden voraussichtlich 50% durch das Land NÖ – ST3 gefördert.
- Altstadtradroute: Beschilderung rd. EUR 200,-; Erneuerung der Infotafeln rd. EUR 2.000,-

Aktueller Stand des Vorhabens

- Nextbike: umgesetzt in Betrieb
- Optimierung Radweg Ringstraße: Umsetzung gemeinsam mit der Kanalsanierung (2020/2021);
- Radfahren gegen die Einbahn in der Kremser Innenstadt: Das Konzept ist abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden am 29.06.2020 in der AG Alltagsradfahren diskutiert. Die Umsetzung wird geprüft.
- Geh- und Radweg Dr.-Karl-Dorrek-Straße: fertiggestellt
- Radweg Austraße: in Entwurfsplanung
- Optimierung des KTM Radweges: Die Radprojekte wurden zur Förderung eingereicht.
- Altstadtradroute: Die ergänzende Beschilderung ist umgesetzt, die Erneuerung der Radinfopoints ist in Ausarbeitung.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
$\hfill \square$ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerheteiligung
KIITAOTAOTAIIAIIAA

urgerbeteiligung

\boxtimes	Information
	Konsultation





Die Projekte werden in der Arbeitsgruppe (AG) Alltagsradfahren besprochen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktureinrichtungen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732 801 401 E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





Schutzzone "Schillerstraße" NEU

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Entwicklung einer ersten Schutzzone in Krems rund um die Schillerstraße nach § 30 Abs. 2 und § 31 Abs. 7 bis 9 NÖ Raumordnungsgesetz.

Politische Beschlusslage

Beschluss des Gemeinderates vom 24.06.2020 über die Erlassung einer Bausperre.

Umsetzungszeitraum

Juli 2020 bis Juni 2022

Kostenrahmen

Eigene Personalkosten und externe Beratungskosten in untergeordnetem Ausmaß

Aktueller Stand des Vorhabens

Bericht zu Schutzzonen im Bauausschuss vom März 2020

Festlegen auf die Methode der "Wachauzonen" (mit vier Kategorien) erfolgt

Abgrenzung des Bearbeitungsgebietes ist erfolgt und mit der Bausperre "Schillerstraße" dokumentiert

Recherchearbeiten zum Baubestand auf Parzellenebne

Zwei Kommissionelle Begehungen zur Kategorisierung der Gebäude und Sichtbeziehungen

Stadtteile / gesamtstädtisch

Im Süden und Westen bildet die Trasse der Donauuferbahn die Grenze des Untersuchungsgebietes, im Norden die Bebauung nördlich der Kasernstraße. Im Osten verläuft diese direkt entlang der Straßenzügen am Südtirolerplatz, der Josef-Wichner-Straße, dem Julius-Raab-Platz und der Roseggerstraße zurück bis zur Bahntrasse.

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
$\hfill \square$ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
∇ Information

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information über städtische Medien ist vorgesehen, ebenso wie die öffentliche Präsentation und Diskussion des fachgutachterlichen Kategorisierungsvorschlages nach den Corona-Einschränkungen

Generelle Zielsetzung der Stadt

Anwendung und spezifische Weiterentwicklung des Instruments von Schutzzonen nach dem Vorbild der "Wachauzonen" für Krems





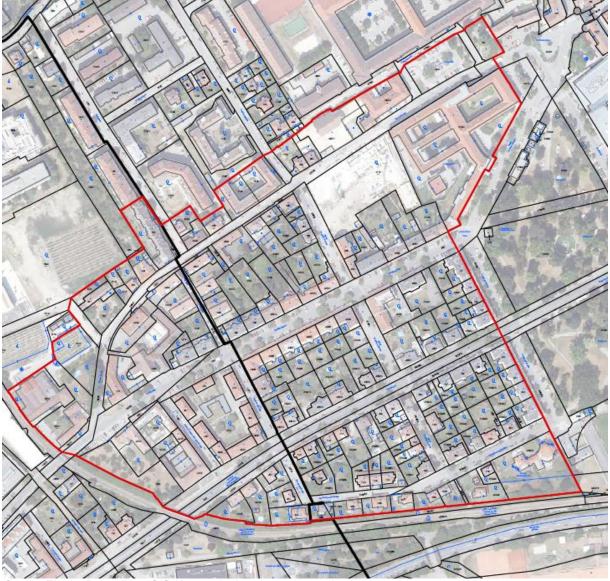
Zuständige Stelle – Ansprechpartner Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer

Tel.: 02732 801 301

E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen

Planungsgebiet, räumliche Abgrenzung der verhängten Bausperre



Quelle: Eigene Darstellung GIS-Krems, Juni 2020.





Sepp-Doll-Stadion - Flutlichtanlage

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

18.11.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die bestehende Flutlichtanlage im Sepp-Doll-Stadion wurde in den 1980iger Jahren errichtet. Speziell die Beleuchtungskörper, Kondensatoren und die Schalteinheiten sind auf Grund der Temperaturschwankungen sowie des Alters schon sehr stark belastet und sollen daher ausgetauscht werden.

Politische Beschlusslage

_

Umsetzungszeitraum

2023

Kostenrahmen

€ 125.000, --

Aktueller Stand des Vorhabens

Standby

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sport- und Freizeitmeile

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

□ Ökonomische	Prosperität,	Bildung,	F&E
---------------	--------------	----------	-----

□ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität

☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes

☐ Soziale und räumliche Integration

☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

☐ Konsultation

☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Bis dato wurden Gespräche mit den Nutzern der Sepp Doll Stadions (Sportvereine) abgehalten.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Durch die Erneuerung der Flutlichtanlage im Sepp-Doll- Stadion soll diese auf den Stand der Technik gebracht werden, damit die Durchführung von Fußballspielen sowie sonstigen Veranstaltungen gewährleistet ist.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Sport- und Freizeitbetriebe, Ing. Günter Kammerer

Tel.: 02732 801 638 E-Mail: sport@krems.gv.at

Weitere Informationen





Sporthalle – Sanierung Sporthalle

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

18.11.2020

Inhaltliche Beschreibung

Aufgrund des Alters und der starken Nutzung ist nun geplant, dass die Sporthalle einer Generalsanierung unterzogen wird. Es ist ein Konzept ausgearbeitet worden, in welchem planliche Darstellungen, Grobkostenschätzungen und eine Prioritätenreihung als Entscheidungsgrundlagen für weitere Maßnahmen aufgelistet sind. Aufgrund dieser Unterlagen sollen nun 2020 als erste Schritte die Dächer und der Hallenboden saniert sowie eine Photovoltaikanlage errichtet werden.

Als nächster Schritt soll nun im Jahr 2021 die Blitzschutzanlage und der Sportboden der Judohalle erneuert werden. Weiters ist geplant, dass der Kraftarm mit neuen Trainingsgeräten ausgestattet wird.

Politische Beschlusslage

- Stadtsenatsbeschluss vom 27.06.2018, Sportstätten Konzepterstellung Generalsanierung der Sporthalle
- Stadtsenatsbeschluss vom 20.112019, Sportstätten Sanierung der Sporthalle, Beauftragung von Einreich- und Detailplanung sowie Erstellung von Ausschreibungsunterlagen
- Stadtsenatsbeschluss vom 29.01.2020 Beauftragung von Angebotseinholung und -prüfung, Ausschreibungsplanung und Bauaufsicht
- Stadtsenatsbeschluss vom 01.04.2020 Vergabe der Leistungen für Hallenboden und Dach
- Stadtsenatsbeschluss vom 23.09.2020 Vergabe der Leistungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage

Umsetzungszeitraum

2020-2021

Kostenrahmen

€ 960.000, -- brutto (2020) € 153.000, -- brutto (2021)

Aktueller Stand des Vorhabens

Ein Generalkonzept für die Sanierung und eventuelle Umgestaltungen bzw. Erweiterungen der Sporthalle wurde durch die "Bietergemeinschaft Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH und Raumkunst ZT Gmbh" ausgearbeitet. Dieses Konzept beinhalt neben einer Kostenschätzung auch eine Prioritätenreihung.

Die Ausschreibungsunterlagen und die Einholung von Angeboten für die Sanierung der Dächer inkl. der Lichtbänder mit Hohlkammerplatten, die Erneuerung des Sporthallenbodens und die Errichtung einer Photovoltaikanlage wurden erstellt und Angebote eingeholt. Die Ausführungsarbeiten werden bis Ende November 2020 durch die beauftragten Fachfirmen abgeschlossen werden.

Plan 2021

Für das Jahr 2021 sind die Kosten für die Blitzschutzanlage, den Sportboden der Judohalle und die Trainingsgeräte für den Kraftraum budgetiert.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sport- und Freizeitmeile





Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
□ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Informationsmaßnahmen, Konsultationsmaßnahmen, Kooperation und Mitgestaltung sind für die Entwicklungsphase der Konzepterstellung für die Generalsanierung der Sporthalle vorgesehen. Bis dato wurden Gespräche mit den Nutzern der Sporthalle (Verein Kremser Sport, als Dachverein der Kremser Sportvereine, und Bildungseinrichtungen) abgehalten.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Sporthalle soll auf den Stand der Technik und die Anforderungen des Sportes sowie der Schulen gebracht werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Sport- und Freizeitbetriebe, Ing. Günter Kammerer

Tel.: 02732 801 638

E-Mail: sport@krems.gv.at

Weitere Informationen

Förderungen 2020

- KPC, € 26.250,00
- Land Nö, Sport Abteilung, € 75.000,00
- Land Nö ESBZ, € 5.000,00





Stadtbus NEU

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Der neue Kremser Stadtbussystem hat mit Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2020 planmäßig seinen Betrieb aufgenommen. Im Auftrag der Stadt Krems ist der Verkehrsverbund Ostregion (BLAGUSS) der Besteller der Nahverkehrsleistungen, die Firma BLAGUSS der Konzessionär für die künftig 7 Linien.

Der neue Kremser Stadtbus ist ein Mercedes Benz, Citaro K mit 2 Türen, ein barrierefreier Niederflurbus mit 10,63 Meter Länge, damit auch die Altstadt von Krems durchfahren werden kann. Betrieben ist er mit einem Dieselmotor neuester Bauart, der die strenge Euro 6-Abgasnorm erfüllt und eine Leistung von 260 KW aufweist.

Der Stadtbus verfügt über 30 Sitzplätze und bis zu 56 Stehplätze. Die Fahrzeuge sind nach dem neuesten Stand der Technika ausgestattet, verfügen über Klimatisierung, optische Haltestellenanzeige und akustische Haltestellenansage in Echtzeit. Zudem sind die Busse mit W-LAN ausgestattet.

Die Lackierung ist im "Kremser Gelb" gehalten, die Beklebung hebt die neue Qualität des neuen Stadtbussystems hervor: Von Tür zu Tür - besser vernetzt als je zuvor.

Bei den Linien 1 und 4 werden zukünftig 30-Minuten-Takte (bisher 60-Minuten-Takt) gefahren. Die Linie 2 und 3 werden wie bisher im 30-Minuten-Takt beibehalten. Die Linie 5 (Gneixendorf) ist neu und wird, wie die Linie 6 (Steindl) im Stundentakt geführt. Die Linie 7 (Krems-Ost) ist ebenfalls neu, wobei hier Montag bis Freitag 8 Kurspaare (Hinund Rückfahrt) und an Samstagen 4 Kurspaare gefahren werden. Die Tagesrandzeiten werden erweitert und die Jahreslinienkilometer von derzeit ca. 185.000 km auf 370.000 km pro Jahr erhöht.

Die Stärkung und der Ausbau des öffentlichen städtischen Nahverkehrs mit dem neuen Stadtbus ist somit ein wichtiger Beitrag zur Verhaltensänderung beim Mobilitätsverhalten auf dem Weg zur erforderlichen Verkehrswende. Wichtig ist auch die soziale Komponente der Möglichkeit zur Teilhabe durch Mobilität für alle Gesellschafts- und Altersgruppen.

Vorbereitungsmaßnahmen, bauliche Adaptierungen und Infrastruktur (Auszug)

- Umgestaltung Bahnhofplatz
 - Für die Organisation der Busse am Bahnhofplatz wurde eine neue Haltestelle für die nach Westen ausfahrenden Busse der Linien 4,5 und 6 geschaffen. Die Ausgestaltung der Haltestelle mit einem topausgestatteten Wartehaus der Firma Fonatsch. Unter anderem verfügt es über eine digitale Fahrgastinformation in Echtzeition sollen am Bahnhof 2 sogenannte DFI (dynamische Fahrgastinformation) Anzeiger zur Orientierung für die Fahrgästeaufgestellt werden.
- Infrastrukturerrichtung Haltestellenbereiche für Stadtbuslinien Neu
 Insgesamt mussten rund 50 weitere Haltestellen umgebaut, verlegt oder neu
 geschaffen werden. Die bewährten Stelen (Leitsystem Linien Nummerntafeln,
 Wechselrahmen für Fahrplan etc.) sind auch weiterhin das Erkennungsmerkmal der
 Stadtbushaltestellen.





Marketing und Campagne

Begleitet wurde und wird die Einführungsphase von der Agentur *heavy studios* mit einem Marketingskonzept und einer Campagne rund um den Betriebsstart, damit dieses neue, tolle Produkt auch ganz sich bei den Fahrgästen ankommt. "Von Tür zu Tür. Besser vernetzt als je zuvor" ist der neue Slogan des Stadtbusses und verdeutlicht in seiner graphischen Umsetzung dessen Vorzüge.

Politische Beschlusslage

GRB vom 27.06.2018 und eine Reihe weiterer Beschlüsse.

Umsetzungszeitraum

Bis Dezember 2020

Kostenrahmen (bauliche Adaptierungen, Marketing)

rd. € 400.000 exkl. USt., NÖ Nahverkehrsförderung, rd. € 45.000

Aktueller Stand des Vorhabens

In Betrieb seit 14. Dezember 2020, ergänzende infrastrukturelle Maßnahmen 2021 vorges.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das Stadtgebiet Krems

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030
□ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
□ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
⊠ Information
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Zuge der Zukunftskonferenz am 21.02.2020 wurden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse und die geplante Vorgangsweise dieses Projektes informiert. Diverse Marketingaktivitäten im Zuge des Marketingkonzeptes und der Campagne.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs unter Hintanhalten des Motorisierten Individualverkehrs.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

DI Reinhard M. Weitzer, interimistischer Betriebsleiter Stadtbetriebe Krems - Stadtbus

Tel.: 02732 801 459

E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: https://www.krems.gv.at/stadtbus (mit Fahrplan und Liniennetzplan)





Neue Haltestelle am Bahnhofplatz



Quelle: Eigene Aufnahme, Nov. 2020.

Der neue Stadtbus



Quelle: BLAGUSS, Nov. 2020.





Städtebauliches Leitbild "Kulturbezirk Stein"

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Das Gebiet rund um den Kulturbezirk Stein wurde schon im Konzept zur Stadtentwicklung Krems 2030 als wichtiges Entwicklungsgebiet ausgewiesen. In der Prüfung zur Welterbeverträglichkeit der Landesgalerie Niederösterreich wurde ein städtebauliches Leitbild in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Welterbes Wachau eingefordert. Dieses soll die Grundlagen zur konsistenten, geordneten und der Eignung des Gebietes entsprechenden städtebaulichen Entwicklung des Gebietes liefern und in einem weiteren Schritt in einem Teilbebauungsplan planungsrechtlich verbindlich gemacht werden.

Politische Beschlusslage

Beschluss des Kremser Gemeinderates vom 26. Juni 2019 zur Beauftragung der Konsulentenleistungen und Freigabe des Gesamtkostenrahmens.

Umsetzungszeitraum

Sommer 2019 bis voraussichtlich Herbst 2020

Kostenrahmen

€ 100.000,-- inkl. USt. inklusive Honorare und Nebenkosten, keine Projektförderung.

Aktueller Stand des Vorhabens

Die fachliche Bearbeitung durch das beauftragte Büro stadtland wurde im Juli 2019 gestartet. Die ersten öffentlichen Veranstaltungen wurden im September 2019 abgehalten. Nach der Aufbereitung von Analysedaten durch stadtland gab es – verzögert durch die Einschränkungen der COVID-Krise - Anfang Juni 2020 das zweite Treffen und im Oktober 2020 das dritte Treffen der sog. Begleitgruppe. Parallel konnten nun die umfangreichen Variantenprüfungen für eine künftige Verkehrslösung in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich abgeschlossen werden.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Stein, im weiteren Umfeld der Kunstmeile Krems (siehe Kartenausschnitt unten)

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

- ⊠ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes

Bürgerbeteiligung





Das Prozessdesign sieht über den gesamten Projektzeitraum Information, Konsultation und Kooperation in differenzierten Formaten für unterschiedliche Adressatenkreise vor. Start der breiten Bürgerbeteiligung war die offen eingeladene Veranstaltung im Rathaus Stein, am 23. September 2019. Bis dato tagte auch die sog. Begleitgruppe, bestehend aus Vertretern der Politik, Verwaltung sowie externen Experten, Stakeholdern und der Zivilgesellschaft zweimal.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Grundlagen und Leitbildentwicklung zur konsistenten, geordneten und der Eignung des Gebietes entsprechenden städtebaulichen Entwicklung des Gebietes, in Übereinstimmungen mit den Anforderungen aus dem Welterbestatus; inhaltliche Basis für einen Teilbebauungsplan gewinnen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer

Tel.: 02732 801 301

E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen

Luftbild, Lage im Raum



Quelle: GIS-Krems, Stand Dezember 2018.





Städtische Photovoltaik-Anlagen

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Im Zuge des Arbeitsprogramm der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Krems sind u.a. PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden und Anlagen vorgesehen. Im Jahr 2020 in Betrieb genommen wurden folgende Anlagen:

Umladestation: 11 kW-Peak
Feuerwache Krems: 26 kW-Peak
Service Center bauen: 22 kW-Peak
Sporthalle Krems: 70 kW-Peak

Der erwartete Energieertrag aus diesen vier Anlagen beträgt rd. 120.000 kWh/a.

Politische Beschlusslage

Erforderliche Gremialbeschlüsse laut NÖ STROG (NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz) zu den einzelnen Projekten vor Beauftragung.

Umsetzungszeitraum

2019-2020 von Planung über Fördereinreichung, Errichtung und Inbetriebnahme.

Kostenrahmen

Investitionskosten von rd. € 143.000 zzgl. USt.; insgesamt wurden € 64.000 an Fördermitteln beantragt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Alle Anlagen sind in Betrieb genommen, die Förderabrechnungen bei der Kommunal Kredit Austria laufen. Weitere PV-Anlagen sind in Vorbereitung, etwa auf der Feuerwache Krems-Süd.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Städtische Einzelobjekte

Adresse / Link Stadtplan

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030
Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
$\hfill \square$ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
⊠Information
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung





Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

Beitrag zur übergeordneten Strategie von "krems:energieautark 2030" sowie der KEM Krems, regenerativen Anteil in der Stadt erhöhen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Klima- und Energiemodellregionsmanager der KEM Krems und Energiebeauftragter der

Stadt Krems

Tel.: 02732 801 459

E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen

http://www.krems-energieautark.at/





Quelle: Eigene Aufnahme Magistrat Krems, 2020.





Stützmauersanierungen - Reisperbachtal

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

19.11.2020

Inhaltliche Beschreibung

Sanierung von Stützmauern aus Natursteinschlichtungen bzw. Stampfbeton aus 1914. Durch Regenwetterereignisse ist die Standsicherheit nicht mehr gegeben und derzeit eine Nutzung des Verkehrsweges nicht möglich.

Politische Beschlusslage

Beschluss vom 21.10.2020

Umsetzungszeitraum

2020 - 2021

Kostenrahmen

Gesamt € 930.000,00 brutto

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stein - Reisperbachtal

Adresse / Link Stadtplan

Untere Reisperbachtalstraße

Thoman	haraicha lt	Stadtontwick	luna Krems 2030
memen	Defeiche II.	Stautentwick	iuliu Kreilis zusu

□ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E	
∪mwelt- und Versorgungsqualität	
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes	
☐ Soziale und räumliche Integration	
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. inte	grierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

ltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

entfällt

Generelle Zielsetzung der Stadt

Wiederbenutzbarkeit des Verkehrsweges herstellen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger

Weitere Informationen





Verkehrssicherheit – AST Gneixendorf Süd

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Die Anschlussstelle Gneixendorf Süd – B37 Kremser Straße Str.km 3,7, "Schnitzel Drive-in" – stellt aufgrund der unübersichtlichen Anlagenverhältnisse, dem hohen Verkehrsaufkommen sowie den auftretenden Rückstauerscheinungen zu Folge der Ampelregelung eine vom Kuratorium für Verkehrssicherheit nachgewiesene Unfallhäufungsstelle dar. Die Unfallhäufungsstelle begründet sich aus der Häufigkeit der Unfälle mit Personenschaden in den letzten Jahren. Mit der Ausarbeitung von Varianten zur Errichtung einer niveaufreien Anschlussstelle wurde seitens des Landes NÖ ein Planungsbüro beauftragt. Um zu verhindern, dass durch Bauvorhaben die Umsetzung des Projektes verhindert oder wesentlich verteuert wird, wurde per Gemeinderatsbeschluss vom 21.10.2020 eine Bausperre für die betroffenen Grundstücke erlassen.

Politische Beschlusslage

Bausperre: GR-Beschluss am 21.10.2020

Umsetzungszeitraum

2020 - 2023

Kostenrahmen

Die Kosten für die Umbaumaßnahmen werden durch das Land NÖ – ST3 getragen. Die Kosten für die Grundeinlöse durch die Stadt Krems sind noch nicht abschätzbar.

Aktueller Stand des Vorhabens

Die Bausperre wurde erlassen.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Anschlussstelle Gneixendorf Süd

Adresse / Link Stadtplan

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
$\hfill \square$ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung





Generelle Zielsetzung der Stadt Verbesserung der Verkehrssicherheit

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: +43 2732/801-401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen





Volksschule Hafnerplatz

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

Juli 2020

Inhaltliche Beschreibung

Nach der bereits erfolgten Turnsaalsanierung soll nun das gesamte Schulgebäude einer Generalsanierung unterzogen werden.

Politische Beschlusslage

Die Projektrealisierung erfolgt durch die stadteigene Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG im Auftrag der Stadt Krems an der Donau. Die budgetären Mittel wurden seitens der Steuerungsgruppe Budget bereits freigegeben.

Umsetzungszeitraum

Herbst 2019 – Frühjahr 2022

Kostenrahmen

EUR 4,5 Mio brutto (ohne Einrichtung)

Aktueller Stand des Vorhabens

Auf Basis einer Planungsstudie werden die weiteren Umsetzungsschritte festgelegt.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Schaffung eines auch innen attraktiven, historischen Schulgebäudes samt attraktiven Schulhof in der Innenstadt unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Aspekte.

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

\times	Okonom	ische P	rospe	rität,	Bildung,	F&E
\boxtimes	Umwelt,	Mobilita	ät und	Vers	sorgungs	qualität

- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

1/2/	Into	rmat	CION
1/1	1111()	$\Pi\Pi\Pi\Pi\Pi$	

	K	\cap	n	S	шl	l+	2	ti	\cap	r
		u			u	ш	а	ш	u	н

☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information, Information der Betroffenen (Lehrer, Schüler, Eltern)

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Innensanierung u. Adaptierung des Schulobjektes soll einen modernen, differenzierten u. kleingruppenorientierten Unterricht optimal unterstützen und den Zuspruch zu öffentlichen Pflichtschulen erhöhen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Kremser Immobiliengesellschaft mbH&Co KG Obere Landstraße 4 3500 Krems a.d. Donau GF Mag. Hannes Zimmermann

Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241

E-Mail: kig@krems.gv.at





Wasserversorgung Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

18.12.2020

Inhaltliche Beschreibung

Neubau und Instandsetzung von Wasserleitungen und Bauwerken, die für die Wasserversorgungsanlage Krems erforderlich sind.

In folgenden Straßenzügen sind 2020 Leitungsbaustellen vorgesehen:

- Reisperbachtalstraße, Hintere Fahrstraße bis Steiner Landstraße
- Ringstraße, Austraße bis Utzstraße (Beschluß Dezember 2019)
- Arbeitergasse, Bereich Kirche bis Stadtgraben
- Stadtgraben, Arbeitergasse bis Hnr.12
- Am Steindl, Kraxenweg bis Langenloiserstraße
- Wachtertorgasse, Stadtgraben bis Piaristengasse
- Landersdorferstraße, Hnr.7 bis Schottergasse

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2020

Umsetzungszeitraum

2021

Kostenrahmen

€ 1.000.000,00 exkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Siehe die Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch.

Themenbereiche It. Stadtentwicklung Krems 2030

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
□ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung
☐ Konsultation

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

☐ Kooperation und Mitgestaltung

Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.





Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Wasserversorgung der Stadt sicherzustellen, auszubauen und am Stand der Technik zu erhalten.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems / Wasserwerk, Ing. Klaus Hollensteiner, MSc

Tel.: 02732 801 841

E-Mail: wasserwerk@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: http://www.krems.gv.at

